



MEDIEN-INFORMATION

Alpenregionen beschliessen gemeinsame Verkehrsstrategie

Anlässlich des Transit Forums in Lyon haben sich die direkt durch den Transitverkehr betroffenen Alpenregionen auf ein gemeinsames Zielsystem für den Transitverkehr geeinigt. Neben der Harmonisierung von heute in einzelnen Regionen schon umgesetzten Massnahmen, fordern die Regionen in einer gemeinsamen Strategie die Einführung eines neuen Verkehrsmanagement-Systems wie beispielsweise einer Alpentransitbörse.

Lyon, 31.5.2012 – Politische Vertreter der Alpenregionen aus der Schweiz, Frankreich, Österreich und Italien haben sich heute anlässlich des Transport Forums in Lyon auf ein gemeinsames Zielsystem und ein gemeinsames Vorgehen beim Transitverkehr geeinigt. In einer Resolution bekennen sie sich zu einer verbesserten Abstimmung ihrer gemeinsamen Massnahmen, um so eine Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene zu unterstützen. Die Resolution basiert auf Arbeiten des Projekts iMONITRAF!, in dem unter dem Lead der Zentralschweiz acht Alpenregionen während der letzten drei Jahre an einer Analyse des Transitverkehrs im gesamten Alpenraum sowie möglicher Lösungsansätze gearbeitet haben.

Mit ihrer Resolution (Beilage) legen die Alpenregionen den Grundstein für eine ambitionierte und koordinierte Verkehrspolitik. Das gemeinsame Zielsystem stellt die Grundlage der Strategie dar, mit kurzfristigem Fokus auf Umwelt- und Klimazielen und dem langfristigen Ziel einer maximalen Ausnutzung der Kapazitäten des Schienenverkehrs. Die gemeinsamen Massnahmen zielen auf eine Effizienzverbesserung der gesamten Verkehrskette ab, für die eine Harmonisierung und Verbesserung der bestehenden Massnahmen ein wichtiger erster Schritt ist. Für ein nachhaltiges Verkehrsmanagement werden jedoch weitergehende Massnahmen benötigt: die Alpenregionen fordern daher in ihrer Resolution von den Nationalstaaten und der EU die Einführung eines Verkehrsmanagement-Systems, wie beispielsweise eine Alpentransitbörse.

Alle am Projekt iMONITRAF! beteiligten Regionen legen Wert darauf, dass die Zusammenarbeit weitergeführt wird und dass sich die Regionen auch künftig aktiv an einer Verkehrspolitik für den ganzen Alpenraum beteiligen. Bis im Herbst 2012 wird konkretisiert, wie diese Zusammenarbeit weitergeführt werden kann.

Der Urner Regierungsrat Markus Züst, welcher als Vertreter der Zentralschweiz und des Tessins am Forum teilnahm, unterstreicht die Wichtigkeit, dass sich die Regionen klar positionieren:

„Es freut mich ausserordentlich, dass es uns gelungen ist, eine gemeinsame Position der Regionen zu erreichen. Es ist nun wichtig, dass die begonnenen Arbeiten weitergeführt werden. Auch hier ist es uns gelungen, einen Weg zu skizzieren, der von den Regionen weitergegangen werden kann.“

Weitere Informationen zum Transport Forum in Lyon und zum Projekt stehen auf der Projekt-Homepage zur Verfügung: www.imonitraf.org

Die folgenden Partner nehmen am Projekt iMONITRAF! teil:

Zentralschweizer Regierungskonferenz (Schweiz)
 Amt der Tiroler Landesregierung (Österreich)
 Région Rhône-Alpes (Frankreich)
 Regione Autonoma Valle d'Aosta (Italien)
 Accademia Europea di Bolzano EURAC (Italien)
 Autonome Provinz Bozen Südtirol (Italien)
 ARPA Valle d'Aosta (Italien)
 ARPA Friuli Venezia Giulia (Italien)
 ARPA Piemonte (Italien)
 Cantone Ticino (Schweiz)

Die Eckdaten des Projekts iMONITRAF!:

Dauer: Juli 2009 - Juni 2012
 Projektpartner: 10 Organisationen aus 4 Ländern
 Beobachter: 7 Organisationen aus 4 Länder
 Budget: 1.7 Mio €
 iMonitraf! ist ein Projekt des Alpine Space Programms und wird durch den Bund und die EU mitfinanziert.
 Weitere Informationen können auf der Website www.alpinespace.org gefunden werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Landammann Markus Züst: Tel.: 041 875 26 11 / 079 342 18 00 , Mail: markus.zuest@ur.ch

Beilagen:

- Foto der Unterzeichnung der Resolution: v.l.n.r Markus Züst (Landamman Kt. Uri, Zentralschweiz), Bernhard Soulage (Vice Président Région Rhône-Alpes), Dr. Bernhard Tilg (Landesrat Tirol) (Photo: F. Trabouillet, Région Rhône-Alpes)
- Resolution der Alpenregionen für eine gemeinsame iMONITRAF!-Verkehrsstrategie
- Strategie "iMONITRAF! - eine gemeinsame Verkehrsstrategie für die Alpenregionen und Aktionsplan für die Umsetzung